

Vollmachtsformular

Dieses Formular ersetzt nicht die ordnungsgemäße Anmeldung zur Versammlung.
Bitte beachten Sie die Hinweise und Erläuterungen auf der Internetseite und der Eintrittskarte.

Person des Erklärenden

Nachname bzw. Firma*

Vorname*

PLZ / Ort*

* Pflichtfelder (Angaben entnehmen Sie bitte der Eintrittskarte zur Versammlung). Bitte **l e s e r l i c h** in Druckbuchstaben ausfüllen.

Anzahl Aktien*
















Eintrittskarte Nr.*

Vollmacht/Weisungen an Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft

Ich/Wir bevollmächtige(n) Frau Dr. Ulrike Hantschel, Berlin, und Herrn Dirk Sonnberg, Berlin, (Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft), mit dem Recht zur Unterbevollmächtigung, mich/uns in der Hauptversammlung am 28. Mai 2013 zu vertreten und das Stimmrecht für mich/uns gemäß meinen/ unseren nachstehenden Weisungen auszuüben.

Diese Vollmacht wird widerrufen durch persönliche Teilnahme des Vollmachtgebers oder eines anderen Bevollmächtigten an der Versammlung.

Beschlussvorschläge gemäß Bundesanzeiger

	JA	NEIN
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2012 der Deutsche Wohnen AG	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2012	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2012	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 
5. Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers sowie des Prüfers für die etwaige prüferische Durchsicht des Halbjahresfinanzberichtes für das Geschäftsjahr 2013	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 
6. Wahlen zum Aufsichtsrat		
a) Uwe E. Flach	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 
7. Schaffung eines Genehmigten Kapitals 2013 mit der Möglichkeit zum Ausschluss des Bezugsrechts und Aufhebung des bestehenden genehmigten Kapitals sowie Änderung von § 4 a der Satzung	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 
8. Erteilung einer neuen Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und/oder Genussrechten mit Wandlungs- oder Optionsrecht (bzw. einer Kombination dieser Instrumente) mit der Möglichkeit zum Ausschluss des Bezugsrechts, Schaffung eines Bedingten Kapitals 2013, Aufhebung der bestehenden Ermächtigungen zur Ausgabe von Wandel- und Optionsschuldverschreibungen, Aufhebung des Bedingten Kapitals 2012 (§ 4 b der Satzung) und entsprechende Satzungsänderung	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 
		
Datum, Unterschrift(en) bzw. anderer Abschluss der Erklärung i.S.v. § 126b BGB		

Vollmacht an einen Dritten

Ich/Wir bevollmächtige(n)

Nachname**

Vorname**

Wohnort**

mich/uns in der oben genannten Versammlung zu vertreten. Die Vollmacht umfasst die Ausübung sämtlicher versammlungsbezogener Rechte einschließlich der Erteilung einer Untervollmacht.

Datum, Unterschrift(en) bzw. anderer Abschluss der Erklärung i.S.v. § 126b BGB

** Bitte **l e s e r l i c h** in Druckbuchstaben ausfüllen.

Hinweise zur Stimmrechtsvertretung

Hinweise zum Vollmachtsformular

Umseitiges Vollmachtsformular können Sie verwenden, wenn Sie einen Dritten oder die von uns benannten Stimmrechtsvertreter zur Teilnahme an der Hauptversammlung oder zur Ausübung des Stimmrechts bevollmächtigen möchten. Im Fall der Bevollmächtigung der von uns benannten Stimmrechtsvertreter beachten Sie bitte auch die Hinweise im nachfolgenden Abschnitt „Vollmacht/Weisungen an Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft“. Für die Form der Erteilung von Vollmachten an Kreditinstitute, diesen nach §§ 135 Abs. 10, 125 Abs. 5 AktG gleichgestellte Unternehmen, Aktionärsvereinigungen und diesen nach § 135 Abs. 10 AktG gleichgestellte Personen gelten § 135 Abs. 2 AktG und die von den genannten Stellen gemachten Vorgaben.

Das Vollmachtsformular ersetzt nicht die ordnungsgemäße Anmeldung zur Versammlung. Bitte füllen Sie es vollständig und leserlich aus. Die erforderlichen Angaben zur Person des Erklärenden entnehmen Sie bitte Ihrer Eintrittskarte. Sofern eine eindeutige Zuordnung der Vollmacht zur Anmeldung aufgrund unvollständiger oder unleserlicher Angaben nicht möglich sein sollte, kann das Stimmrecht durch den Bevollmächtigten in der Versammlung nicht ausgeübt werden.

Die Benutzung des Formulars ist nicht zwingend. Sie können auch das auf der Eintrittskarte aufgedruckte Formular oder eine sonstige Erklärung in Textform verwenden. Hierbei gelten obige Ausführungen zur Zuordnung der Vollmacht zu einer Anmeldung.

Vollmacht/Weisungen an Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft

Wenn Sie nicht selbst an der Hauptversammlung teilnehmen und auch keinen Dritten bevollmächtigen, können Sie Vollmacht und Weisungen an Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft erteilen. Hierzu gelten die nachfolgenden besonderen Maßgaben.

Erteilen Sie bitte zu allen Beschlussvorschlägen eine Weisung. Ihre Weisung bezieht sich jeweils auf den im Bundesanzeiger veröffentlichten Beschlussvorschlag. Kreuzen Sie bitte bei Zustimmung das JA-Feld und bei Ablehnung das NEIN-Feld an. Wenn Sie keine Markierung vornehmen, wird Ihre Weisung als Enthaltung gewertet. Doppel-Markierungen werden als ungültig gewertet.

Vollmacht und Weisungen an Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft bitten wir unter Verwendung des umseitigen Formulars zu erteilen. Sie müssen uns bis spätestens 27. Mai 2013, 12.00 Uhr MESZ eingehend unter einer der nachfolgenden Adressen zugehen:

Deutsche Wohnen AG
c/o Computershare Operations Center
80249 München

oder

Telefax: +49 (0) 89 30903-74675

oder

E-Mail: anmeldestelle@computershare.de

Wenn Vollmacht und Weisungen auf mehreren Übermittlungswegen mit voneinander abweichenden Weisungen eingehen, wird die zuletzt eingegangene Weisung vorrangig betrachtet.

Auch nach Erteilung von Vollmacht und Weisungen an Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft sind Sie zur persönlichen Teilnahme an der Hauptversammlung berechtigt. Die persönliche Anmeldung durch Sie oder Ihren Vertreter am Zugang zur Hauptversammlung gilt als Widerruf der Vollmacht und Weisungen an Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft.

Zugänglich zu machende Anträge bzw. Wahlvorschläge von Aktionären (Gegenanträge) können Sie im Internet einsehen unter: <http://www.deutsche-wohnen.com> (dort im Bereich „Investor Relations“ > „Hauptversammlungen“ > „Ordentliche Hauptversammlung 2013“)

Einem Gegenantrag, der ausschließlich auf eine Ablehnung des jeweiligen Vorschlags der Verwaltung gerichtet ist, können Sie sich anschließen, indem Sie eine Abstimmungsweisung entgegen dem Verwaltungsvorschlag erteilen.

Vollmacht und Weisungen an Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft umfassen mangels ausdrücklicher Weisungen keine Abstimmungen über weitergehende Anträge wie etwa inhaltliche Gegenanträge oder Verfahrensanträge. Diese Stimmen werden in solchen Fällen als Enthaltung gezählt.

Bitte beachten Sie, dass Vollmachtserteilungen an Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft ausschließlich weisungsgebundene Stimmrechtsausübung beinhaltet. Hierüber hinaus gehende Aufträge wie etwa zum Stellen von Anträgen, Fragen oder zur Abgabe von Erklärungen können mittels Vollmacht und Weisungen an Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft nicht erteilt werden.

Sofern Sie also die Ausübung Ihrer Aktionärsrechte über den beschriebenen Rahmen hinaus wünschen, können Sie Ihre Rechte selbst ausüben oder einen Dritten bevollmächtigen.